
***Schüler der Beruflichen Schulen in Gelnhausen
verbreiten Weihnachtszauber in Altenpflegeeinrichtungen***

Mit rührendem Eifer und roten Wangen sitzen sie da und basteln, malen und gestalten: Die Schüler/innen der medizinischen Berufsfachschule sowie der Höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten sind wieder einmal mit Begeisterung dabei, ihr Mehrgenerationenprojekt fortzusetzen. Seit 20 Jahren schon besteht dieses besondere Projekt, in dem Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Schule Gelnhausen sich für Senioren hier im Kreis engagieren und entwicklungsförderliche Aktionstage für Jung und Alt organisieren.

Doch in diesem Jahr musste dann wegen der vielen coronabedingten Einschränkungen vieles anders sein. Wie sollten die gemeinsamen intergenerativen Zusammenkünfte angesichts der erschwerten aktuellen Situation stattfinden? Welche Ausweichmöglichkeiten gibt es, um die alten Menschen wie in jedem der vorangegangenen Jahre zu erfreuen? Viele Fragen, auf die die Jugendlichen innovative Antworten gefunden haben...

Die zündende Idee, unterschiedliche Weihnachtsgrüße für die Senioren zu gestalten, wurde geboren und eifrig in die Tat umgesetzt: Um den Bewohnern der Pflegeeinrichtung ein wenig Weihnachtszauber zu schenken, gestalten die Schüler*innen liebevoll hergestellte Weihnachtsbriefe mit wunderschönen Basteleien, sammeln Wunschsterne auf einem Weihnachtsplakat und erstellen ein Video mit persönlichen Botschaften.

Kurz vor Weihnachten soll es eine persönliche Übergabe geben: Einzelne Schüler*innen aus den drei 11er Klassen werden gemeinsam mit Frau Reibling die Senioreneinrichtung aufsuchen und den Senioren – durch eine Glasscheibe von diesen getrennt – die vorbereiteten Geschenke zukommen lassen. Auch Weihnachtsgeschichten und -gedichte werden hierbei vorgetragen, um die Bewohner*innen in alten Kindheitserinnerungen schwelgen zu lassen...

Die sozialpädagogische Fachkraft des Seniorenhauses betont, wie wichtig diese Gesten von Seiten der Schülerschaft sind, weil so gezeigt wird, dass die alten Menschen in diesen schwierigen Zeiten nicht einfach vergessen werden.

Wie das Projekt im kommenden Jahr weitergeführt werden kann, steht dabei gegenwärtig „in den Sternen“. Die Schüler*innen sind auf jeden Fall mit Freude dabei, sich diesbezüglich immer neue Ideen einfallen zu lassen. Und – nicht zu vergessen – im Jahr 2021 gibt es zwei Jubiläen zu feiern: Die Kooperation der medizinischen Berufsfachschule der BSG mit dem Kreisruheheim in Gelnhausen besteht bereits seit 20 Jahren (!!)

Berufsfachschule für Sozialassistenten arbeiten seit 10 Jahren erfolgreich mit dem Seniorenhaus und der Kindertagesstätte „Eulennest“ in Gründau Lieblos zusammen.

Intergenerative Projekte sind zukunftsweisend, da sie den gesellschaftlichen Bedarf aufgreifen.

Diese Realitäten sind auch in der Ausbildung zum Sozialassistenten/zur Sozialassistentin von besonderer Bedeutung. Die Schüler*innen der Höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten können in dieser zweijährigen Ausbildung ihre Fachhochschulreife erlangen und gleichzeitig wichtige Kompetenzen in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Erfahrungsfeldern erwerben.

Nicht zufällig also, dass die BSG als besonderes Profil in der Ausbildung zur Sozialassistentin im zweiten Ausbildungsjahr nicht nur den Schwerpunkt „Pädagogik“, sondern auch „Pflege“ anbieten. Somit wird den jungen Leuten in ihrer Ausbildung „der Mensch“ in seiner gesamten Lebensgeschichte und in all seinen Entwicklungsaufgaben aufgezeigt sowie hilfreiche Handlungskonzepte zur Begleitung und Unterstützung der unterschiedlichen Altersgruppen und deren individuellen Bedürfnissen entwickelt und erprobt.

Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass möglichst viele Senioren und Seniorinnen an der großen Übergabe teilnehmen können...



...hier wird noch fleißig gebastelt und vorbereitet



... und dann werden auch schon die ersten
Weihnachtsgrüße übergeben.

Schülerinnen der 11MBF im Kreisruheheim
Gelnhausen